

Daumen drücken für „Mission Gold“

Der Ilsenburger Toni Eggert hat beste Chancen auf Olympia-Edelmetall

Bestens vorbereitet auf ihre heutigen zwei Rennläufe beim Kampf um olympisches Edelmetall präsentierten sich die Rennrodel-Doppelsitzer Toni Eggert (Ilsenburg) und Sascha Benecken (Suhl) bei den Trainingsläufen in PyeongChang. Fünf der sechs Trainingsläufe haben sie gewonnen.

Von Jörg Niemann
PyeongChang/Ilsenburg • Ihren Rennschlitten „Hugo“ bestens eingestellt haben offensichtlich die Rennschlittensportler Toni Eggert und Sascha Benecken. Der Ilsenburger und der Suhler, die seit zehn Jahren zusammen den Sport betreiben, gelten als heißeste Anwärter auf die Goldmedaille im Doppelsitzer-Wettbewerb bei den Olympischen Winterspielen in PyeongChang, die heute am frühen Nachmittag ausgetragen werden.

Die beiden sind nicht nur Welt- und Europameister sowie Gesamt-Weltcupsieger der Doppelsitzer, sie scheinen auch das beste Gefühl für die schwierige Bahn im Alpensia Sliding Center zu haben. Die technischen Grundlagen dafür hat Schlittenbauer Toni Eggert weitgehend selbst in der Werkstatt des väterlichen Betriebes in Ilsenburg gelegt.

Im Gegensatz zu Olympia 2014 in Sotschi scheint die Rollenverteilung im deutschen Team diesmal genau umge-



Toni Eggert hat den Sommer zum Präparieren des Schlittens „Hugo“ bestens genutzt.
Foto: Jörg Niemann

kehrt zu sein. Damals dominierten, auch dank besseren Materials, die Berchtesgadener Tobias Wendl und Tobias Arlt. Jetzt scheinen Eggert/Benecken mit ihrem „Hugo“ das beste Gefühl zu haben.

Die noch amtierenden Olympiasieger aus Bayern scheinen noch viel zu probieren, wie auch das gestrige Abschlusstraining zeigte. Bis zur Hälfte der Distanz führten sie, stürzten dann aber und schieden aus der Wertung aus.

Beachtenswert sind auch die Trainingsleistungen der Österreicher und der US-Amerikaner, die bislang die Plätze hinter Eggert/Benecken unter sich ausmachten.

Übrigens: Sollte es Toni Eggert und Sascha Benecken gelingen, die lang ersehnte olympische Medaille zu ge-

winnen, so werden sie diese wahrscheinlich erst am Freitag erhalten. Für Donnerstag 21.30 Uhr Ortszeit (13.30 Uhr deutscher Zeit) steht die Entscheidung in der Teamstaffel auf dem Programm. Dort wird, einer Tradition folgend, das beste deutsche Doppel starten und gemeinsam mit Johannes Ludwig und Natalie Geisenberger um weiteres olympisches Edelmetall kämpfen. Schön wäre es aus Ilsenburger Sicht, wenn Toni Eggert und Sascha Benecken dann noch einmal durch den olympischen Eiskanal rauschen dürften.

Das heutige Public Viewing in der Harzlandhalle wird um 12 Uhr eröffnet und mit Unterstützung der Ilsenburger Handballer veranstaltet. Für einen Imbiss ist laut Hallenmanager Andreas Jana gesorgt.